

Penetrationstests

Gliederung

- IT-Sicherheit und Penetrationstest
- Klassifikation von Penetrationstests
- Durchführung von Penetrationstests
- Rahmenbedingungen
- Rechtliche Überlegungen

IT-Sicherheit und Penetrationstest

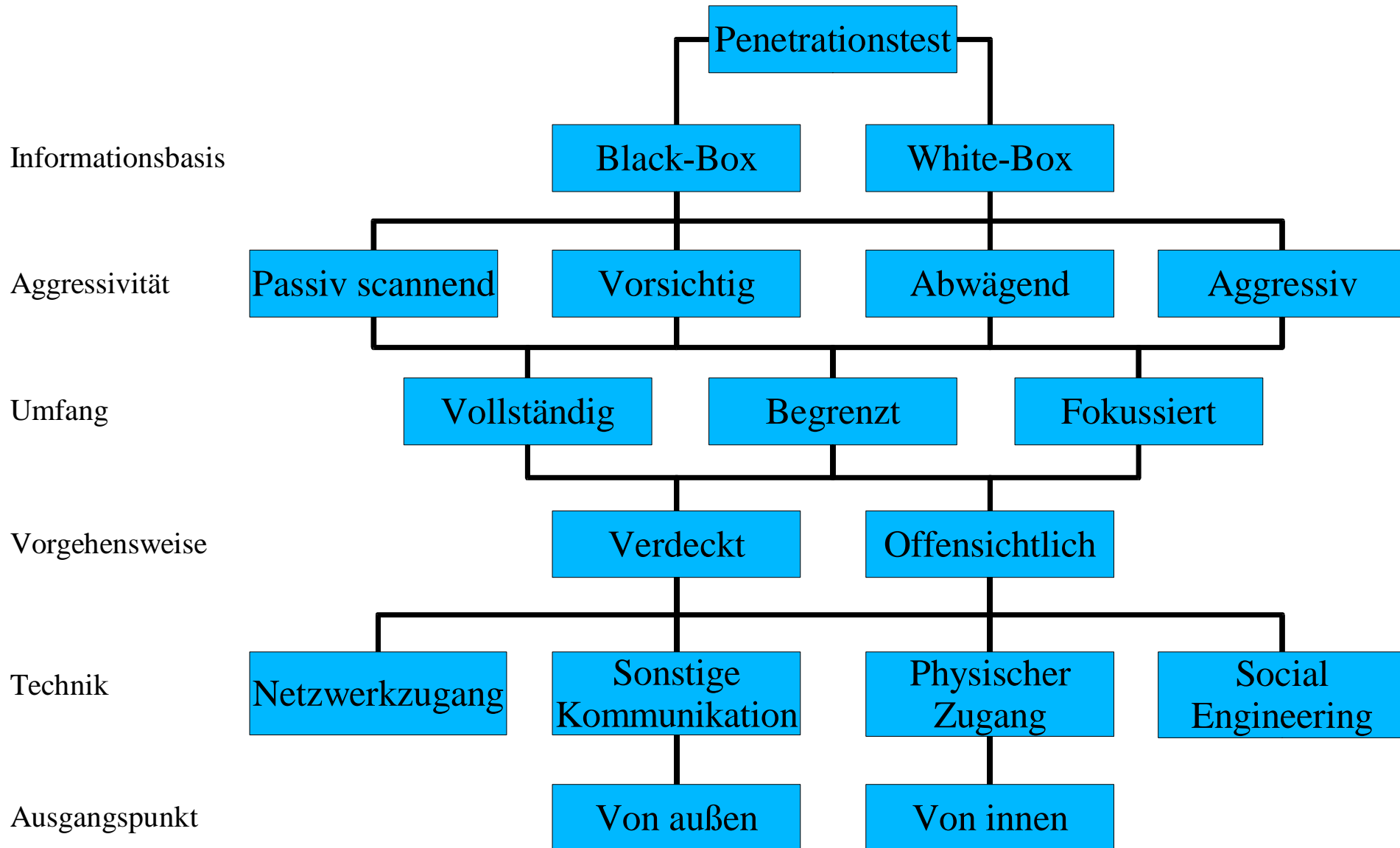
Penetrationstest:

Der kontrollierte Versuch, von außen in ein bestimmtes Computersystem bzw. Computernetzwerk einzudringen, um Schwachstellen zu identifizieren.

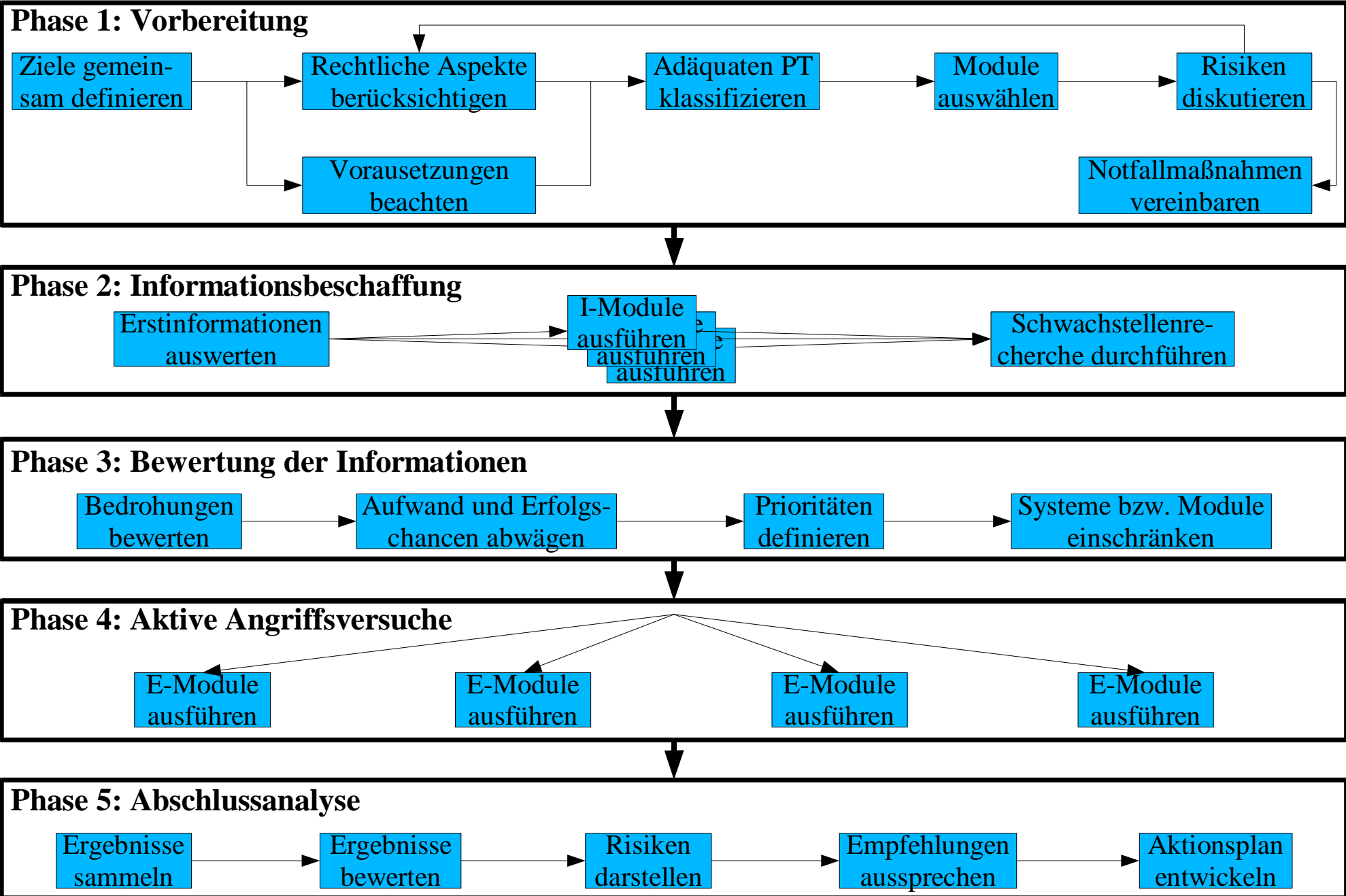
Potentielle Bedrohungen der IT-Sicherheit:

- Angriffe über das Netzwerk
- Social Engineering
- Umgehung physischer Sicherheitsmaßnahmen

Klassifikation von Penetrationstests



Durchführung von Penetrationstests



Rahmenbedingungen

Organisatorische Voraussetzungen

- Wer ist direkt oder indirekt vom Penetrationstest betroffen?
- Absicherung gegen mögliche Schadensersatzforderungen
- Durchführungszeitpunkt bzw. -zeitraum
- Überlegungen bzgl. Notfallmaßnahmen
- Welche Mitarbeiter des Auftraggebers sind betroffen?
- Aufwand für Auftraggeber und Auftragnehmer

Personelle Voraussetzungen

- Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung
- Kenntnisse über TCP/IP
- Programmierkenntnisse
- Kreativität

Technische Voraussetzungen

- Zugang zu öffentlichen Netzen
- Vorhandensein der notwendigen Tools
- lokales Testnetzwerk

Rechtliche Überlegungen

Rechtliche Vorschriften als Motivation für eine Penetrationstest

- Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
- Handelsgesetzbuch (HGB)
- weitere Verordnungen je nach Branchenzugehörigkeit

Rechtliche Vorschriften für den Auftragnehmer

- § 202a Abs.1 (1) StGB [Ausspähen von Daten]
- § 263a StGB [Computerbetrug]
- § 268 Abs. 1 StGB [Fälschung technischer Aufzeichnungen]
- § 303a Abs.1 StGB [Datenveränderung]
- § 303b StGB [Computersabotage]
- Zugangskontrolldiensteschutzgesetz (ZKDSG)
- Telekommunikationsgesetz (TKG)
- Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)

Rechtliche Gesichtspunkte bei der Vertragsgestaltung

Dienstleistungsvertrag mit folgendem Inhalt:

- Zielsetzung
- Art
- Technik